

Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

1. Studienangebot

Das Studienangebot des Fachbereichs erstreckt sich auf

a) die Magisterstudiengänge

- ◆ Geschichte (Haupt- und Nebenfach), Alte Geschichte (Nebenfach), Mittlere und Neuere Geschichte (Nebenfach)
- ◆ Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach)
- ◆ Soziologie (Haupt- und Nebenfach)

b) die Lehramtsstudiengänge

- ◆ - Geschichte (L1, L2, L3, L4)
- ◆ - Sozialkunde (L1, L2, L3, L4)

c) den weiterbildenden Studiengang Interkulturelle Kommunikation

Studienschwerpunkte in den Fächern

In der Fachgruppe Geschichte besteht ein Lehrangebot für folgende Schwerpunkte:

- ◆ Alte Geschichte
- ◆ Mittelalterliche Geschichte
- ◆ Geschichte der Frühen Neuzeit
- ◆ Neueste Geschichte (19./20. Jahrhundert)
- ◆ Didaktik der Geschichte, Kulturgeschichte
- ◆ Wirtschafts- und Sozialgeschichte (bis 30.9.2000)

Die Fachgruppe Politikwissenschaft bietet die Subdisziplinen an:

- ◆ Politisches System der BRD

- ◆ Theorien und Methoden der Politikwissenschaft
- ◆ Methoden der empirischen Sozialforschung
- ◆ Internationale und intergesellschaftliche Beziehungen
- ◆ Komparatistik politischer Systeme
- ◆ Globalisierung und Politik
- ◆ Innovation
- ◆ Öffentliches Recht, Verwaltungsrecht
- ◆ Didaktik der Sozialkunde / Politik

In der Fachgruppe Soziologie besteht ein Lehrangebot für den Kernbereich:

- ◆ Allgemeine soziologische Theorie und Wissenschaftstheorie
- ◆ Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik
- ◆ Soziologische Analysen von Gegenwartsgesellschaften

Für den Wahlbereich sind folgende Schwerpunkte wählbar:

- ◆ Soziales Handeln, Sozialisation, abweichendes Verhalten
- ◆ Arbeits- und Organisationssoziologie
- ◆ Kultursoziologie
- ◆ Bildungs- und Berufssoziologie
- ◆ Soziologie der Länder der Dritten Welt
- ◆ Soziologische Frauenforschung, Soziologie der Geschlechterverhältnisse
- ◆ Politische Soziologie
- ◆ Migrationssoziologie.

In der Vorbereitung ist die Einrichtung eines weiteren Schwerpunktbereichs Stadtsoziologie, Raumsoziologie.

Quantifizierende Verfahren der empirischen Sozialforschung werden am Fachbereich mit drei Schwerpunkten übergreifend für die Fächer Soziologie und Politische Wissenschaft sowie teilweise mit der Methodenausbildung für Psychologen angeboten. Überblicke über Fragen der Umfragenforschung, entsprechende vertiefende Anwendungen, Einführung in statistische Verfahren bis hin zu Mehrebenenanalysen und multidimensionalen Prozeduren, Einführungen in zugehörige Testverfahren und sekundäranalytische Übungen mit Datensätzen zur Analyse von Individual- und Aggregatdaten bilden neben Einführungen und vertiefenden Übungen mit dem Programmpaket SPSS Schwerpunkte der Ausbildung in empirisch-sozialwissenschaftlichen Methoden. Methodologische Veranstaltungen zum Design von Forschungsvorhaben runden dieses Angebot ab.

Dienstleistungen erbringt der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften für weitere Studiengänge der GhK: erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliches Kernstudium für alle Lehramtsstudiengänge, Sachunterricht im Lehramt an Grundschulen, Diplomstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaften, Diplomstudiengang Ökologische Landwirtschaft, Aufbaustudiengang Ökologische Umweltsicherung, Diplomstudiengang Anglistik und Romanistik, Lehramt Französisch, Diplomstudiengänge Elektrotechnik und Maschinenbau, Diplomstudiengang Bauingenieurwesen, Diplomstudiengang Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung, Diplomstudiengänge Physik, Biologie und Chemie, Diplomstudiengang Sozialwesen.

2. Studien- und Prüfungssituation

Magisterstudiengänge

Der Magisterstudiengang für **Geschichte** hat im Studienjahr 2001 156 Hauptfach-Studierende und ist somit über die letzten 4 Jahre in etwa konstant geblieben. Dagegen hat die Zahl der Nebenfach-Studierenden für Mittelalterliche und Neuere Geschichte seit 3 Jahren kontinuierlich abgenommen. Gleichzeitig stieg die Zahl der Anfänger/innen im Hauptfach Geschichte über die Jahre 1998 -2001 fast um das Doppelte, während sie für das Nebenfach gleich blieb. Ebenso hat die Zahl der Studierenden in der Regelstudienzeit seit WS 96/97 zugenommen; gleichzeitig stieg die durchschnittliche Studiendauer für Magisterstudiengänge auf 14,8 Semester und liegt damit etwas höher als der Bundesdurchschnitt. Die Zahl der Absolvent/innen hat sich im Hauptfach Geschichte erhöht auf 8 im Jahre 2000, das entspricht einer Absolventenquote von 31,4 %. Im Nebenfach haben ebenfalls 8 Studierende einen Abschluss erreicht.

Der Magisterstudiengang **Politikwissenschaft** hat die Zahl seiner Studierenden seit 1996 kontinuierlich gesteigert, kann nun im Studienjahr 2001 351 Hauptfach-Studierende und 109 Nebenfach-Studierende aufweisen und ist somit über die letzten 3 Jahre in etwa konstant geblieben. Ebenso verhält es sich mit der Zahl der Anfänger/innen im Hauptfach und Nebenfach. Gleichzeitig hat die Zahl der Studierenden in der Regelstudienzeit zugenommen, aber auch die durchschnittliche Studiendauer, die auf 15,9 Semester stieg.

Die Zahl der Magisterabschlüsse im Fach Politikwissenschaft ist bei 21 Magistern Haupt- und Nebenfach im Prüfungsjahr 2000 im Vergleich zu den Vorjahren unverändert. Die Absolventenquote im Hauptfachstudium Politik liegt bei 28 %.

Der Magisterstudiengang **Soziologie** hat im Studienjahr 2001 391 Hauptfach-Studierende und ist somit über die letzten 3 Jahre in etwa konstant geblieben. Dagegen hat die Zahl der Nebenfach-Studierenden kontinuierlich abgenommen, was besonders an der Zahl der Studierenden in der Regelstudienzeit auffällt. Die durchschnittliche Studiendauer ist auf 14,6 Semester im Hauptfach und 13,7 Semester im Nebenfach gestiegen. Schließlich blieb die Zahl der Anfänger/innen im Hauptfach Soziologie über die Jahre 1998-2001 mit 101 Studierenden ungefähr gleich, während sie im Nebenfach um 40% auf 39 gesunken ist. Die Zahl der Abschlüsse ist im Fach Soziologie leicht zurückgegangen auf insgesamt 38 Magister im Prüfungsjahr 2000, davon 10 im Hauptfachstudium, was einer Absolventenquote von 28 % entspricht.

Lehramtsstudiengänge

Der Lehramtsstudiengang **Geschichte** hat 2001 209 Studierende, davon 146 für Lehramt Gymnasium, und hat damit nach einer Senkung der Studierendenzahlen den Stand von 1998 wieder erreicht. Das gleiche Ergebnis ist auch bei den Anfängerzahlen zu verfolgen, deren Zahl um ein Drittel gestiegen ist. Gleichzeitig blieben in den letzten Jahren die entsprechenden Zahlen für Lehramt Haupt- und Realschule unverändert. Die durchschnittliche Studiendauer stieg im Berichtszeitraum für das Lehramt an Gymnasium auf 14,2 Semester, für das Lehramt Haupt- und Realschule liegt sie im Bundesdurchschnitt von ca. 10 Semestern.

Der Lehramtsstudiengang **Sozialkunde** hat 2001 190 Studierende, davon streben 105 das Lehramt an Gymnasium an. Diese Zahl geht seit 1996 kontinuierlich zurück. Auch die Anfängerzahlen lassen ein schwindendes Interesse am Fach deutlich werden. Im Gegensatz dazu blieb die Zahl

der Studierenden für das Lehramt Haupt- und Realschule über die Jahre gleich. Die Studiendauer bewegt sich bei allen Schulformen auf einem hohen Niveau, insbesondere die Studierenden für Haupt- und Realschule liegen damit weit über dem Bundesdurchschnitt.

Der Diplomstudiengang Berufspädagogik, für den vom Fachbereich Dienstleistungen erbracht werden, wurde zum Sommersemester 1998 eingestellt. Es sind noch 103 Studierende ab dem 6. Semester eingeschrieben. Zum Wintersemester 2000/2001 erfolgte jedoch eine auf drei Semester befristete Wiederöffnung für Diplom-Ingenieurinnen und Diplom-Ingenieure, für die noch keine Studierenden im WS 2000/2001 aber 15 Studierende im SS 2001 zu vermerken sind. Im Diplomstudiengang Wirtschaftspädagogik werden 602 Studierende gezählt, davon 75 im 1./2. Semester und 364 in der Regelstudienzeit; die Tendenz der Studierendenzahlen ist wieder steigend. In beiden Studiengängen können die Studierenden u.a. das Wahlfach Sozialkunde belegen, das vor allem im Diplomstudiengang Berufspädagogik präferiert wird, so haben 14 der 15 Neumatrikulierten Sozialkunde als Wahlfach gewählt.

Weiterbildungsstudiengang Interkulturelle Kommunikation

Mit der Inkraftsetzung einer neuen Studien- und Prüfungsordnung im Jahr 1998 wurde der bisherige weiterbildende Studiengang Ausländerpädagogik durch den Studiengang Interkulturelle Kommunikation abgelöst. Der neue Studiengang unterscheidet sich vom alten im Wesentlichen dadurch, dass er ein zeitlich gestrafftes Angebot bietet, das statt vier nur noch zwei Semester Regelstudienzeit umfasst und dementsprechend auch die fachlichen Studienanteile entsprechend reduziert hat.

Die Veränderung des Studiengangskonzepts basiert auf der Erfahrung, dass im weiterbildenden Studiengang Ausländerpädagogik in den vergangenen Jahren niemand den Studienabschluss erreichte. Der Fachbereich führte dieses unbefriedigende Ergebnis auf das für die meist berufsbegleitend an dem Weiterbildungsstudiengang teilnehmenden Studierenden zu umfangreiche Studienprogramm zurück und reagierte durch eine Reduktion des Angebots. Die 25 Studienanfänger/innen des Jahres 1997/98 sind inzwischen auf insgesamt 104 Studierende angewachsen; diese Entwicklung deutet auf die Wirksamkeit der Umstellung des Studiengangskonzeptes hin, das in Deutschland einzigartig ist.

3. Personalauslastung und Mittelausstattung

Die Personalauslastung des Fachbereichs war seit 1997 leicht rückläufig, um 1999 mit 18,7 rechnerischen Studierenden je Stelle einen Tiefpunkt zu erreichen. Trotz des personellen Zuwachses im Fachbereich in den letzten anderthalb Jahren ist die Zahl der rechnerischen Studierenden je Stelle wissenschaftliches Personal leicht auf 20,4 gestiegen. Die verhältnismäßig hohe Lehrbelastung des Fachbereichs erhält durch das besonders vielfältige Studienangebot, insbesondere der Fächer Politikwissenschaft und Soziologie, einen eigenen Akzent, der hohe Anforderungen an die Organisation des Lehrangebots erzeugt.

4. Evaluation und Innovation

Das Lehrangebot der Fächer wird für jedes Semester in Fachgruppensitzungen terminlich und thematisch abgestimmt.

Um das Studium übersichtlicher zu gestalten, wurde, erstmalig im Magisterstudium an der GhK, eine Studienordnung für die Fächer Politikwissenschaft und Geschichte verabschiedet. Die Studienordnung der Fachgruppe Soziologie wird spätestens zum Sommersemester 2002 Gültigkeit erlangen.

Ebenfalls der Planung des Studiums dienen die Studienführer für die Fächer Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie, in denen Grundlegendes zur Studienorganisation sowie Informationen über die einzelnen Fächer und Forschungsschwerpunkte dargeboten werden.

Seit längerem schon erstellt der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften für jedes Semester ein kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis.

Der Kontakt zu den Studienanfänger/innen über die nach neuem Hessischem Hochschulgesetz verpflichtend vorgeschriebene Mentorentätigkeit hat sich als Fehlschlag erwiesen, da trotz aller Bemühungen seitens des wissenschaftlichen Personals nur sehr spärliche Reaktionen seitens der Studierenden erfolgte.

Dagegen kann das Fach Geschichte mit der Einführung eines veranstaltungsbegleitenden Tutoriums großen Erfolg im Grundstudium und in Bezug auf den Kontakt zu den Studienanfänger/innen verzeichnen. Das Fach Politikwissenschaft fordert nun in seiner neuen Prüfungsordnung ein Propädeutikum sowie ein Projektseminar; letzteres soll die Studierenden an die Praxis und den Umgang mit Forschung und Praxis heranzuführen. Diesem Beispiel wird auch das Fach Soziologie in seiner neuen Studien- und Prüfungsordnung folgen.

Der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften ist maßgeblich beteiligt an der durch Studierende getragenen Einrichtung „Magister in Praxis und Forschung“, die seit 1997 berufsfeldorientierende Veranstaltungen sowie

Exkursionen durchführt und insbesondere auch Praxisplätze für Studierende aller Magisterstudiengänge vermittelt.

Das wissenschaftliche Personal führt regelmäßig zum Ende eines jeden Semesters eine Lehrveranstaltungsevaluation durch, aufgrund deren Inhalte und Methoden der Lehre überdacht werden. Für das Jahr 2001 werden die Studierenden des Fachbereichs eine Lehrevaluation für alle Fachgruppen durchführen. Diesem schließt sich eine Evaluation der Fachgruppe Politikwissenschaft auf der Ebene der Netzwerkevaluation an.

Durch den Präsidenten der Universität Gesamthochschule Kassel erhielt der Fachbereich 5 den Projektauftrag, Instrumentarien für die Erhebung von Evaluationsdaten zu entwickeln und für den Einsatz im gesamten Hochschulbereich zu testen. In den Mittelpunkt gerückt wurde die Entwicklung eines standardisierten Fragebogens zur Lehrveranstaltungsevaluation. Testläufe mit diesem Instrument im Fachbereich Maschinenbau und in den Gesellschaftswissenschaften haben neben inhaltlichen Weiterentwicklungsprozessen gezeigt, dass der klassische Modus – Fragebogendruck, Fragebogenverteilung/-einsammlung, manuelle computergestützte Datenerfassung, unsystematisierte Datenauswertung, Einzelerstellung der Sachberichte - aufgrund des hohen Aufwandes an Personal, Sachmitteln und Zeit verworfen werden und der Prozess automatisiert werden muss. Maßnahmen, die hierfür ergriffen werden müssen, werden zur Zeit zwischen Fachbereich und Präsidenten der GhK diskutiert.

Ab Wintersemester 2002/2003 soll am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften in Zusammenarbeit insbesondere mit dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ein Master-Studiengang „Globale Politische

Ökonomie“ angeboten werden. Aufgabe des Lehrkörpers wird es sein, den Studierenden bei der Entwicklung eines kritischen Verständnisses der zahlreichen Ansätze und Themen als auch des breiten Spektrums an Akteuren und Prozessen der Globalen Politischen Ökonomie zu helfen. Zum Kern des Angebotes sollen folgende Seminare gehören:

- ◆ Governance of the World Market: Institutions, Instruments, and Experiences
- ◆ Introduction to International Economics
- ◆ Understanding the Dynamics of Globalization
- ◆ Theories of International Political Economy.

Dieser Studiengang soll zum einen Auslandspraktika und das Studieren im Ausland ermöglichen und zum anderen ausländische Studierende ansprechen. Zur internationalen Vernetzung ist die Gründung eines Rutgers-Kassel Global Affairs Consortium und eines Teaching Global Political Economy Network in Vorbereitung.

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	422	402	473	489	518
in Regelstudienzeit	1.251	1.209	1.340	1.368	1.352
insgesamt	1.750	1.727	1.947	1.997	2.028

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	213	204	242	269	290
in Regelstudienzeit	682	655	766	792	792
insgesamt	956	937	1.116	1.182	1.197

Abschlüsse 2)

	Prüfungsjahr				
	WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Anzahl Zwischenprüfungen	62	55	77	56	
Anzahl Abschlussprüfungen	91	82	98	101	

Personal 3)

	Haushaltsjahr				
	1997	1998	1999	2000	2001
Professoren	19,0	18,0	20,0	20,0	19,0
Wissenschaftliche Mitarbeiter	11,5	13,0	21,0	21,5	20,5
Administrativ-Technische Mitarbeiter	8,5	8,5	10,5	10,5	10,5
Studienanfänger (rechnerisch) je Wissenschaftler	7,0	6,6	5,9	6,5	7,3
Studierende in Regelstudienzeit (rechnerisch) je Wissenschaftler	22,4	21,1	18,7	19,1	20,1

Haushaltsmittel 4)

Laufende Mittel	415.444 DM	417.334 DM	490.878 DM	543.195 DM	470.634 DM
Laufende Mittel je Rechn. Stud. in Regelstud.zeit	609 DM	637 DM	641 DM	686 DM	594 DM
Laufende Mittel je Professur	21.865 DM	23.185 DM	24.544 DM	27.160 DM	24.770 DM
Drittmittel	706.486 DM	404.499 DM	804.534 DM		
Drittmittel je Professur	37.183 DM	22.472 DM	40.227 DM		

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach.

3) Stellenbestand zum 01.10. des jeweiligen Wintersemesters (einschließlich Stellen des Landesforschungsschwerpunktprogramms, längerfristige Stellenpool-Entscheidungen, Stiftungsprofessuren, ohne Drittmittelstellen). Hochschulinterne Stellenumsetzungen sind berücksichtigt.

4) Die laufenden Mittel entsprechen der früheren ATG 71 (ohne Berufungsfonds, incl. Gerätefonds und Bibliothek), ZFF und Überlastmittel; Drittmittel incl. Forschungsförderung des Landes. Für das Jahr 2001 sind die Angaben noch vorläufig, da in Einzelfällen Mitfinanzierungsanteile aus zentral gebildeten Rückstellungen noch nicht abgerufen sind.

Lehrereinheit 50 Politik- und Gesellschaftswiss

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	422	402	473	489	
in Regelstudienzeit	1.251	1.209	1.340	1.368	
insgesamt	1.750	1.727	1.947	1.997	

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	213	204	242	269	
in Regelstudienzeit	682	655	766	792	
insgesamt	956	937	1.116	1.182	

Abschlüsse 2)

	Prüfungsjahr				
	WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Anzahl Zwischenprüfungen	62	55	77	56	
Anzahl Abschlussprüfungen	91	82	98	101	

Personal 3)

	Haushaltsjahr				
	1997	1998	1999	2000	2001
Professoren	19,0	18,0	20,0	20,0	
Wissenschaftliche Mitarbeiter	11,5	13,0	21,0	21,5	
Administrativ-Technische Mitarbeiter	8,5	8,5	10,5	10,5	
Studienanfänger (rechnerisch) je Wissenschaftler	7,0	6,6	5,9	6,5	
Studierende in Regelstudienzeit (rechnerisch) je Wissenschaftler	22,4	21,1	18,7	19,1	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach.

3) Stellenbestand zum 01.10. des jeweiligen Wintersemesters (einschließlich Stellen des Landesforschungsschwerpunktprogramms, längerfristige Stellenpool-Entscheidungen, Stiftungsprofessuren, ohne Drittmittelstellen). Hochschulinterne Stellenumsetzungen sind berücksichtigt.

Studiengang Geschichte Magister Hauptfach

Lehreinheit 50 Politik- und Gesellschaftswiss

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	36	27	47	46	
in Regelstudienzeit (9 Semester)	99	79	112	122	
insgesamt	128	86	155	162	

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	18	14	24	23	
in Regelstudienzeit	50	40	56	61	
insgesamt	64	43	78	81	

Schwundquote

	0,6131	0,5965	0,6300	0,6154	
--	--------	--------	--------	--------	--

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	4	6	6	7	
	Studiendauer (arith. Mittel)	8,0	6,5	6,8	7,4	
Abschlussprüfung	Anzahl	5	2	7	8	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	12,4	0,0	14,0	14,8	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	16	0	29	31	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Politische Wissenschaften Magister Hauptfach

Lehrinheit 50 Politik- und Gesellschaftswiss

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	65	72	73	84	
in Regelstudienzeit (9 Semester)	223	228	219	240	
insgesamt	308	325	334	353	

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	29	32	34	39	
in Regelstudienzeit	100	103	102	112	
insgesamt	139	146	155	164	

Schwundquote

	0,6620	0,6640	0,6737	0,6672	
--	--------	--------	--------	--------	--

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	20	14	20	18	
	Studiendauer (arith. Mittel)	6,8	7,3	6,8	7,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	14	14	16	15	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	12,0	12,8	15,1	15,9	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	23	24	28	28	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Soziologie Magister Hauptfach

Lehreinheit 50 Politik- und Gesellschaftswiss

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	91	77	101	104	
in Regelstudienzeit (9 Semester)	257	238	272	280	
insgesamt	354	348	385	392	

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	32	27	43	44	
in Regelstudienzeit	90	83	116	119	
insgesamt	124	122	164	167	

Schwundquote

	0,6223	0,6020	0,6042	0,5923	
--	--------	--------	--------	--------	--

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	13	12	16	10	
	Studiendauer (arith. Mittel)	7,0	6,2	8,1	8,5	
Abschlussprüfung	Anzahl	10	19	15	22	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	12,8	13,8	16,2	14,6	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	16	26	22	28	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Geschichte Lehramt Hauptschulen und Realschulen

Lehreinheit 50 Politik- und Gesellschaftswiss

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	9	8	12	9	
in Regelstudienzeit (7 Semester)	27	26	30	31	
insgesamt	33	33	40	41	

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	3	3	4	3	
in Regelstudienzeit	9	9	10	10	
insgesamt	11	11	13	14	

Schwundquote

	0,8296	0,7520	0,7707	0,8098	
--	--------	--------	--------	--------	--

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	3	3	4	2	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	10,0	9,7	10,5	0,0	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	0	0	44	0	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Sozialkunde Lehramt Hauptschulen und Realschulen

Lehreinheit 50 Politik- und Gesellschaftswiss

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	7	6	13	8	
in Regelstudienzeit (7 Semester)	30	20	26	19	
insgesamt	41	37	40	33	

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	1	1	3	2	
in Regelstudienzeit	6	4	6	4	
insgesamt	8	8	9	8	

Schwundquote

	0,8305	0,7517	0,7777	0,6368	
--	--------	--------	--------	--------	--

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	2	3	4	4	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	0,0	8,3	12,8	11,0	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	0	0	62	50	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Geschichte Lehramt Gymnasien

Lehreinheit 50 Politik- und Gesellschaftswiss

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	30	42	22	21	
in Regelstudienzeit (9 Semester)	86	102	90	90	
insgesamt	129	143	122	126	

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	12	17	9	8	
in Regelstudienzeit	34	41	36	36	
insgesamt	52	57	49	50	

Schwundquote

	0,6248	0,6313	0,6263	0,6459	
--	--------	--------	--------	--------	--

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	15	13	6	3	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	11,7	12,5	14,2	0,0	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	45	39	19	0	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Sozialkunde Lehramt Gymnasien

Lehreinheit 50 Politik- und Gesellschaftswiss

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	32	30	16	24	
in Regelstudienzeit (9 Semester)	115	97	79	70	
insgesamt	167	150	122	114	

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	8	7	5	7	
in Regelstudienzeit	28	24	22	20	
insgesamt	41	37	35	32	

Schwundquote

	0,9000	0,9000	1,0000	0,5941	
--	--------	--------	--------	--------	--

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	20	13	11	6	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	11,5	11,4	12,4	13,7	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	60	34	24	13	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Interkulturelle Kommunikation Ergänzungs u. Weiterbildungsstudium

Lehreinheit 50 Politik- und Gesellschaftswiss

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	19	25	28	42	
in Regelstudienzeit (4 Semester)	39	39	44	63	
insgesamt	71	82	85	109	

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	12	15	17	26	
in Regelstudienzeit	24	24	27	39	
insgesamt	44	50	52	67	

Schwundquote

	0,7982	0,8041	0,7890	0,7932	
--	--------	--------	--------	--------	--

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	0	0	2	3	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	0	0	0	0	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Informationsorganisation Ergänzungs u. Weiterbildungsstudium

Lehreinheit 50 Politik- und Gesellschaftswiss

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

		WS				
		1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
	im 1. und 2. Fachsemester			47	40	
	in Regelstudienzeit (4 Semester)			104	78	
	insgesamt			134	138	

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

	im 1. und 2. Fachsemester			20	17	
	in Regelstudienzeit			44	33	
	insgesamt			57	59	

Schwundquote

				0,8138	0,9452	
--	--	--	--	--------	--------	--

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl			0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)			0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl			9	11	
	Studiendauer (arithm. Mittel)			3,7	4,5	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)			41	17	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Bis WS 1997/98 ist der Studiengang dem FB 10, ab WS 1998/99 dem FB 05 zugeordnet.

Studiengang Dienstleistungen für Studiengänge anderer Bereiche Verschiedene Abschlüsse

Lehreinheit 50 Politik- und Gesellschaftswiss

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	2.027	1.901	1.988	2.256	
in Regelstudienzeit	8.033	7.685	8.522	8.324	
insgesamt	11.377	11.085	12.721	12.989	

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	72	64	58	73	
in Regelstudienzeit	264	249	264	268	
insgesamt	365	352	383	416	

Abschlüsse 2)

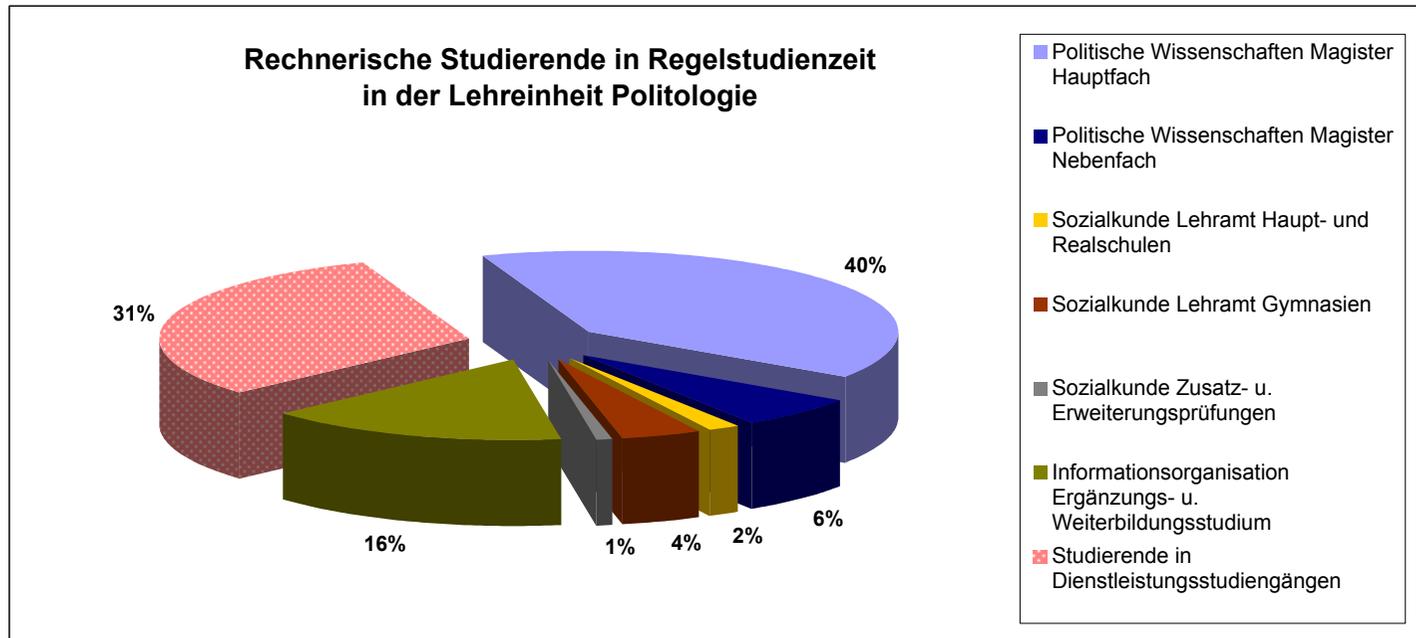
Prüfungsjahr				
WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

rechnerische Studierende im WS 2000/2001

zugeordnete Studiengänge:	Studien- anfänger/innen 1)	Studierende in Regel- studienzeit 2)	Studierende insgesamt
Politische Wissenschaften Magister Hauptfach	38	113	163
Politische Wissenschaften Magister Nebenfach	5	18	25
Sozialkunde Lehramt Haupt- und Realschulen	2	5	7
Sozialkunde Lehramt Gymnasien	4	12	21
Sozialkunde Zusatz- u. Erweiterungsprüfungen	2	2	3
Informationsorganisation Ergänzungs- u. Weiterbildungsst	30	45	75
Studierende in Dienstleistungsstudiengängen	29	88	129
Gesamtsumme	110	283	423



1) Studierende im 1. und 2. Fachsemester

2) Studierende in Lehramtsstudiengängen mit den Abschlüssen Grund-, Haupt- u. Realschulen im 1. bis 7. Fachsemester, Magister und Gymnasien im 1. bis 9. Fachsemester

Lehreinheit 51 Politologie

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

		WS				
		1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
Studierende 1) absolut	im 1. und 2. Fachsemester					218
	in Regelstudienzeit					524
	insgesamt					798
rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)	im 1. und 2. Fachsemester					110
	in Regelstudienzeit					283
	insgesamt					423
		Haushaltsjahr				
		1997	1998	1999	2000	2001
Personal 3)	Professoren					5,0
	Wissenschaftliche Mitarbeiter					8,5
	Administrativ-Technische Mitarbeiter					5,0
	Studienanfänger (rechnerisch) je Wissenschaftler					8,1
	Studierende in Regelstudienzeit (rechnerisch) je Wissenschaftler					21,0

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach.

3) Stellenbestand zum 01.10. des jeweiligen Wintersemesters (einschließlich Stellen des Landesforschungsschwerpunktprogramms, längerfristige Stellenpool-Entscheidungen, Stiftungsprofessuren, ohne Drittmittelstellen). Hochschulinterne Stellenumsetzungen sind berücksichtigt.

Studiengang Politische Wissenschaften Magister Hauptfach

Lehreinheit 51 Politologie

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester					81
in Regelstudienzeit (9 Semester)					242
insgesamt					351

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester					38
in Regelstudienzeit					113
insgesamt					163

Schwundquote

					0,6321
--	--	--	--	--	--------

Abschlüsse 2)

Prüfungsjahr				
WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Sozialkunde Lehramt Hauptschulen und Realschulen

Lehreinheit 51 Politologie

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester					15
in Regelstudienzeit (7 Semester)					29
insgesamt					40

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester					2
in Regelstudienzeit					5
insgesamt					7

Schwundquote

					0,6186
--	--	--	--	--	--------

Abschlüsse 2)

	Prüfungsjahr				
	WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Sozialkunde Lehramt Gymnasien

Lehreinheit 51 Politologie

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

		WS				
		1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
	im 1. und 2. Fachsemester					19
	in Regelstudienzeit (9 Semester)					61
	insgesamt					105
rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)						
	im 1. und 2. Fachsemester					4
	in Regelstudienzeit					12
	insgesamt					21
Schwundquote						0,5920

Abschlüsse 2)

Prüfungsjahr				
WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Informationsorganisation Ergänzungs u. Weiterbildungsstudium

Lehreinheit 51 Politologie

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester					71
in Regelstudienzeit (4 Semester)					105
insgesamt					177

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester					30
in Regelstudienzeit					45
insgesamt					75

Schwundquote

					0,8757
--	--	--	--	--	--------

Abschlüsse 2)

	Prüfungsjahr				
	WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Bis WS 1997/98 ist der Studiengang dem FB 10, ab WS 1998/99 dem FB 05 zugeordnet.

Studiengang Dienstleistungen für Studiengänge anderer Bereiche Verschiedene Abschlüsse

Lehrinheit 51 Politologie

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester					1.340
in Regelstudienzeit					4.189
insgesamt					6.206

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester					29
in Regelstudienzeit					88
insgesamt					129

Abschlüsse 2)

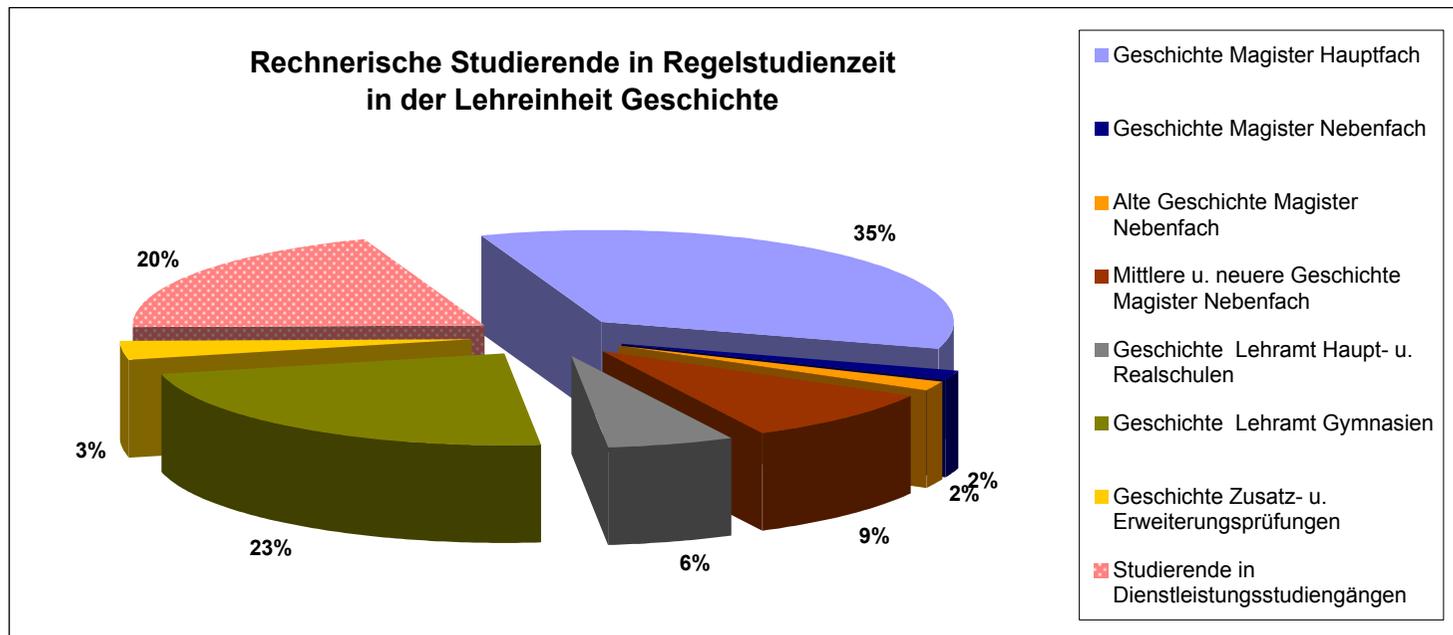
Prüfungsjahr				
WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

rechnerische Studierende im WS 2000/2001

zugeordnete Studiengänge:	Studien- anfänger/innen 1)	Studierende in Regel- studienzeit 2)	Studierende insgesamt
Geschichte Magister Hauptfach	28	61	86
Geschichte Magister Nebenfach	2	3	3
Alte Geschichte Magister Nebenfach	1	3	3
Mittlere u. neuere Geschichte Magister Nebenfach	5	16	28
Geschichte Lehramt Haupt- u. Realschulen	3	10	14
Geschichte Lehramt Gymnasien	15	40	58
Geschichte Zusatz- u. Erweiterungsprüfungen	3	6	8
Studierende in Dienstleistungsstudiengängen	14	34	56
Gesamtsumme	71	173	256



1) Studierende im 1. und 2. Fachsemester

2) Studierende in Lehramtsstudiengängen mit den Abschlüssen Grund-, Haupt- u. Realschulen im 1. bis 7. Fachsemester, Magister und Gymnasien im 1. bis 9. Fachsemester

Lehreinheit 52 Geschichte

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

		WS				
		1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
Studierende 1) absolut	im 1. und 2. Fachsemester					138
	in Regelstudienzeit					345
	insgesamt					508
rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)	im 1. und 2. Fachsemester					71
	in Regelstudienzeit					173
	insgesamt					256
		Haushaltsjahr				
		1997	1998	1999	2000	2001
Personal 3)	Professoren					6,0
	Wissenschaftliche Mitarbeiter					3,0
	Administrativ-Technische Mitarbeiter					2,5
	Studienanfänger (rechnerisch) je Wissenschaftler					7,9
	Studierende in Regelstudienzeit (rechnerisch) je Wissenschaftler					19,2

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach.

3) Stellenbestand zum 01.10. des jeweiligen Wintersemesters (einschließlich Stellen des Landesforschungsschwerpunktprogramms, längerfristige Stellenpool-Entscheidungen, Stiftungsprofessuren, ohne Drittmittelstellen). Hochschulinterne Stellenumsetzungen sind berücksichtigt.

Studiengang Geschichte Magister Hauptfach

Lehreinheit 52 Geschichte

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester					56
in Regelstudienzeit (9 Semester)					122
insgesamt					171

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester					28
in Regelstudienzeit					61
insgesamt					86

Schwundquote

					0,5648
--	--	--	--	--	--------

Abschlüsse 2)

	Prüfungsjahr				
	WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Geschichte Lehramt Hauptschulen und Realschulen

Lehreinheit 52 Geschichte

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

		WS				
		1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
	im 1. und 2. Fachsemester					10
	in Regelstudienzeit (7 Semester)					29
	insgesamt					42
rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)						
	im 1. und 2. Fachsemester					3
	in Regelstudienzeit					10
	insgesamt					14
Schwundquote						0,7327

Abschlüsse 2)

Prüfungsjahr				
WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Geschichte Lehramt Gymnasien

Lehreinheit 52 Geschichte

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

		WS				
		1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
	im 1. und 2. Fachsemester					38
	in Regelstudienzeit (9 Semester)					101
	insgesamt					146
rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)						
	im 1. und 2. Fachsemester					15
	in Regelstudienzeit					40
	insgesamt					58
Schwundquote						0,6822

Abschlüsse 2)

Prüfungsjahr				
WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Dienstleistungen für Studiengänge anderer Bereiche Verschiedene Abschlüsse

Lehrinheit 52 Geschichte

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester					732
in Regelstudienzeit					1.772
insgesamt					2.791

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester					14
in Regelstudienzeit					34
insgesamt					56

Abschlüsse 2)

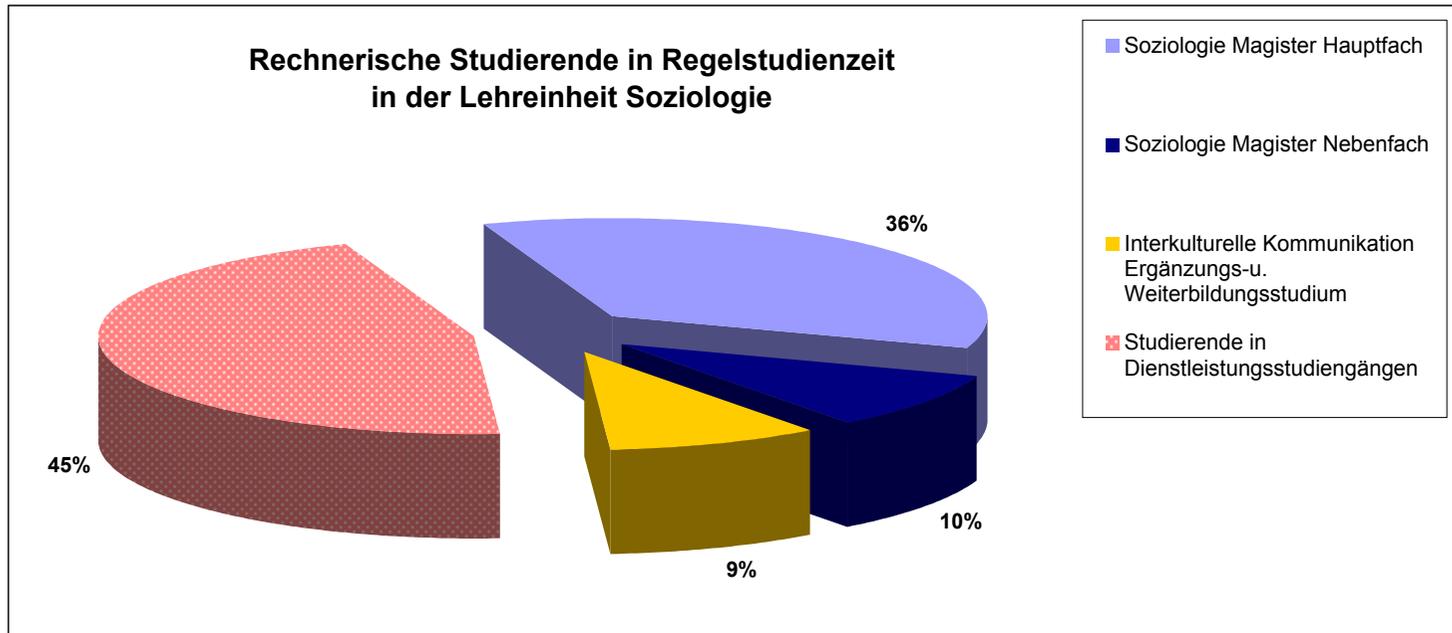
Prüfungsjahr				
WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

rechnerische Studierende im WS 2000/2001

zugeordnete Studiengänge:	Studien- anfänger/innen 1)	Studierende in Regel- studienzeit 2)	Studierende insgesamt
Soziologie Magister Hauptfach	43	120	166
Soziologie Magister Nebenfach	8	32	48
Interkulturelle Kommunikation Ergänzungs-u. Weiterbildun	14	31	64
Studierende in Dienstleistungsstudiengängen	44	153	240
Gesamtsumme	109	336	518



1) Studierende im 1. und 2. Fachsemester

2) Studierende in Lehramtsstudiengängen mit den Abschlüssen Grund-, Haupt-u. Realschulen im 1. bis 7. Fachsemester, Magister und Gymnasien im 1. bis 9. Fachsemester

Lehreinheit 54 Soziologie

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

		WS				
		1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
Studierende 1) absolut	im 1. und 2. Fachsemester					162
	in Regelstudienzeit					483
	insgesamt					722
rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)	im 1. und 2. Fachsemester					109
	in Regelstudienzeit					336
	insgesamt					518
		Haushaltsjahr				
		1997	1998	1999	2000	2001
Personal 3)	Professoren					8,0
	Wissenschaftliche Mitarbeiter					9,0
	Administrativ-Technische Mitarbeiter					3,0
	Studienanfänger (rechnerisch) je Wissenschaftler					6,4
	Studierende in Regelstudienzeit (rechnerisch) je Wissenschaftler					19,8

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach.

3) Stellenbestand zum 01.10. des jeweiligen Wintersemesters (einschließlich Stellen des Landesforschungsschwerpunktprogramms, längerfristige Stellenpool-Entscheidungen, Stiftungsprofessuren, ohne Drittmittelstellen). Hochschulinterne Stellenumsetzungen sind berücksichtigt.

Studiengang Soziologie Magister Hauptfach

Lehreinheit 54 Soziologie

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester					101
in Regelstudienzeit (9 Semester)					282
insgesamt					391

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester					43
in Regelstudienzeit					120
insgesamt					166

Schwundquote

					0,6136
--	--	--	--	--	--------

Abschlüsse 2)

	Prüfungsjahr				
	WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Interkulturelle Kommunikation Ergänzungs u. Weiterbildungsstudium

Lehreinheit 54 Soziologie

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

		WS				
		1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
	im 1. und 2. Fachsemester					22
	in Regelstudienzeit (4 Semester)					50
	insgesamt					104
rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)						
	im 1. und 2. Fachsemester					14
	in Regelstudienzeit					31
	insgesamt					64
Schwundquote						0,7925

Abschlüsse 2)

Prüfungsjahr				
WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Dienstleistungen für Studiengänge anderer Bereiche Verschiedene Abschlüsse

Lehrinheit 54 Soziologie

Fachbereich 5 Gesellschaftswissenschaften

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester					2.172
in Regelstudienzeit					7.477
insgesamt					11.820

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester					44
in Regelstudienzeit					153
insgesamt					240

Abschlüsse 2)

Prüfungsjahr				
WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.